

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Hüttemann.

**Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

Cuddalore, 01.01.1752-31.12.1752

6. - 9. Juni 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-187838](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-187838)

1752 4

Janus

aller Gerechtigkeit Lust zu überbringen, von der
Saligkeit der irdischen, christlichen Religion, und von
unsern Christen Einigkeit zu fordern. Ich gedenke
in diesem Abband zu handeln, und habe große Ursache
Gott zu danken, daß er uns alle mit Gnade und
Liebe durch seinen Heiligen, gnädigen Geist.

6. ^{ten}
Der große
Kriegs-
Lager hat
sich übergeben.

6. ^{ten} Gnade erhalten, wie die vornehmliche Menschheit
dieses Jahr leicht liegen der Fortsetzung, so ist
nach dem Tinschinnapally in Sirengam Fort
verbleibt, wie die feindlichen übergeben,
womit man der Krieg, und die Ort zu Ende ist, und
wofür man nun die große Fortsetzung gemacht
hat, daß es in diesem Lande sich bald zum
Ende zu begeben werde.

8. ^{ten}
Der große
Kriegs-
Lager hat
sich übergeben.

8. ^{ten} Gnade erhalten, wie die vornehmliche Menschheit
dieses Jahr leicht liegen der Fortsetzung, so ist
nach dem Tinschinnapally in Sirengam Fort
verbleibt, wie die feindlichen übergeben,
womit man der Krieg, und die Ort zu Ende ist, und
wofür man nun die große Fortsetzung gemacht
hat, daß es in diesem Lande sich bald zum
Ende zu begeben werde.

9. ^{ten}
Der große
Kriegs-
Lager hat
sich übergeben.

9. ^{ten} Gnade erhalten, wie die vornehmliche Menschheit
dieses Jahr leicht liegen der Fortsetzung, so ist
nach dem Tinschinnapally in Sirengam Fort
verbleibt, wie die feindlichen übergeben,
womit man der Krieg, und die Ort zu Ende ist, und
wofür man nun die große Fortsetzung gemacht
hat, daß es in diesem Lande sich bald zum
Ende zu begeben werde.

ganz dazugleiches Vorstellungsvermögen und vornehmlich
daß Sie sich sehr zu dem wahren Gott bekennen
möchten, vorzüglich der Ermanen, daß Sie, wie
nicht, wissen, und Sie werden, zu dem Kommen
wollen, und sich weiter unterrichten lassen. Es
sind aber nicht so leicht zu sagen. Gott wollen
Sie ihnen nachsehen.

Dieser Abzug wurde am 414. Schwedische Soldaten
und 52. Unteroffiziere und Volontäre als Gefangene
sammeln gebracht; diese sind von denen, die sich
selbst übergeben, deren Commendanten Offizier so wohl
als alle übrigen Oberoffiziere mit ihnen befreundet sind
wofür sie ihre Parole los gelassen, und nach Conti-
nenz gezogen sind. Es sollen noch in dem künftigen
Lager bei Trinaphinapolly bis zum 200. Ge-
fangenen Schwedische, sagen, was sollen Sie in dem
Vorfinden, Batallen, gefangen genommen werden.
Es ist also die große Lücke der Schwedischen
im Lande nicht gebrochen. Wie wohl Sie noch
wollen, dass die meisten Menschen im Lande im be-
stehen, selbst Ginge, Waldau, Wilkiner, Shetla-
pedder ^{Wandawitz, Timmberg} ^{Wandawitz, Timmberg} ^{Wandawitz, Timmberg}
wird Sie davon zu trennen. Gott aber Sie ihm
hochmuth und nicht zu scheiden, unterst. Aber
haben wir schon den künftigen Gefangen. Gelobt
sey Gott.

Heute vor uns ging dieser künftige aus, und
hatte nicht den vorbrennenden Fluch seines Vaters
ein Gefangen und einige von dem Gomathy Gefangen
die ein klein Kind bekommen hatten. Man fragte
ob sie wohl wüßten, wo ihre Töchter nach dem
Tode sind. Die Antwort: wir wissen
das

§ 12. ^{ten}

466. Schwedische
sich Gefangen-
en worden, für
den nun gebrochen.

§ 13. ^{ten}

Gefangen
mit Gefangen
nicht den
vorbrennenden
Fluch

des